



ZUKUNFT SCHREMS

Mehr Volkspartei - Mehr Information



ÖVP zur Hauptplatz-Debatte:

Ja zur sanften Belebung, Nein zum radikalen Umbau!

Näheres auf Seite 3!

:: AUS DEM INHALT :: AUS DEM INHALT :: AUS DEM INHALT ::



**Aktuelles aus dem
Gemeinderat**



**Rückblick Sand-
kistenaktion**



**Programm Schremser
Kindersommer**



Den Schremser Hauptplatz sanft beleben!

von Stadtrat David Süß
Obmann der ÖVP Schrems

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Schrems!

Der Sommer ist ins Land gezogen und die vielen sehr gut besuchten Veranstaltungen und Feste zeigen es eindeutig: Es ist nach einer für uns alle harten Zeit ein bisschen Normalität eingeleitet. Auch wenn wir die Situation nicht unterschätzen sollten tut es gut, wenn das gesellschaftliche Leben wieder so stattfinden kann, wie wir es von früher gewohnt sind.

Auch in unserer Gemeinde sind zahlreiche Projekte umgesetzt worden, nicht zuletzt aufgrund der Hartnäckigkeit der Schremser ÖVP. So gibt es etwa seit Jahreswechsel eine Förderung für Photovoltaik-Anlagen in der Höhe von bis zu 300€ je Anlage und auch die wöchentliche, kostenlose Sportstunde steht kurz vor der Umsetzung. Weitere Themen sind bereits in Ausarbeitung. Wir freuen uns dabei auch auf ihre Anregungen!

Für große Aufregung sorgen die Pläne der Stadtführung, den Hauptplatz in Schrems neu zu gestalten. Auch wir als ÖVP befürworten eine sanfte Belebung des Hauptplatzes, sagen aber gleichzeitig ein ganz klares Nein zum vorgelegten Konzept. Die mögliche Einbahnregelung auf einer Seite des Platzes, die radikale Reduktion der Parkplätze sowie die zu erwartenden hohen Kosten sind nur einige Punkte, die im täglichen Gespräch für Ärger in der Bevölkerung und bei den betroffenen Anrainern sorgen. Wie wir als ÖVP zu diesem Projekt stehen und was

wir uns für den Hauptplatz wünschen, können Sie auf der nächsten Seite erfahren.

Die Monate Juli und August sind nicht nur die klassischen Ferienmonate, sie sind auch die Zeit des Kindersommers. Das engagierte Team rund um ÖVP-Stadträtin Beatrix Kainz hat wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Programm für die Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde zusammengestellt. Mein Dank gilt bereits jetzt allen Helfern und Vereinen bzw. Betrieben, die sich für dieses Projekt zur Verfügung stellen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer und freue mich, wenn wir uns auf der einen oder anderen Veranstaltung begegnen.

Mit herzlichen Grüßen!

Ihr

www.schrems.vpnoe.at

ZUKUNFT SCHREMS

Diskussion um den Schremser Hauptplatz - ÖVP: Ja zur sanften Belebung, Nein zum radikalen Umbau!

Die Diskussionen rund um die von der rot-grünen Stadtführung geplanten Neugestaltung des Schremser Hauptplatzes reißen nicht ab. Vor allem die geplanten Maßnahmen im Verkehrsbereich wie etwa eine Einbahnregelung sowie die radikale Reduktion der Parkplätze sind für die Schremser ÖVP nicht akzeptabel. Wir sprechen uns klar für eine sanfte

Belebung des Hauptplatzes aus, sagen gleichzeitig aber Nein zu einem teuren und von der Bevölkerung sowie den Anrainern nicht gewünschten radikalen Umbau.

Mit dem dafür vorgesehenen Geld (Experten rechnen mit Kosten in Millionenhöhe) können wir viel wichtigere Projekte wie etwa die dringend notwendigen Straßensanierungen

(Gmünder Straße, Budweiser Straße etc.) durchführen.

Damit der Umbau auch wirklich dem Willen der Bevölkerung entspricht, fordert die Schremser ÖVP eine verbindliche Volksbefragung. Die BürgerInnen unserer Gemeinde sind mündig genug und sollen selbst entscheiden, ob sie eine Notwendigkeit für dieses Projekt sehen.



Was wir als ÖVP für den Hauptplatz wollen:

- Förderungen zur Sanierung der Fassaden
- Aktives Leerstandsmanagement
- Konzept für Blumenschmuck und Bepflanzung
- Barrierefreiheit: Einbau eines Granitplattenweges in das bestehende Pflaster
- Linksabbiegeverbot beim Otto-Haus vom Hauptplatz kommend Richtung City Center
- Sanierung der Sitzplätze beim Felixbrunnen
- Sinnvolle Anpassung der Parkplatzsituation: Umstellung auf Schrägparkplätze

Was wir als ÖVP nicht wollen:

- Einbahnregelung am Hauptplatz
- Keine Abwälzung des Verkehrs auf andere Straßenzüge
- Radikale Reduktion der Parkplätze und Umstellung auf Längsparkplätze
- Keine ausufernden Kosten
- Der in den Plänen vorgesehene Kinderspielplatz in der Nähe der Bank soll besser im Stadtpark umgesetzt werden

Aus dem Schremser Gemeinderat

In der Sitzung des Gemeinderates am 17.2.2022 wurde über wichtige Punkte abgestimmt. Das Ergebnis: SPÖ und Grüne machen das Hausbauen deutlich eurer. Und ein Antrag der ÖVP in Sachen Energiekostenzuschuss für sozial Schwache war erfolgreich.

Auf Antrag der SPÖ wurden die Aufschließungsabgaben um über 10% von 450 auf 500€ je m² erhöht. Bei einem 1.000m² großen Grundstück belaufen sich die Mehrkosten auf 1.500-2.000€ (je nach Gebäudehöhe). Diese Anpassung ist für die ÖVP völlig unverständlich. Fraktionsobmann Tobias Spazierer: Gerade jetzt, wo die Baustoffpreise ohnehin horrend sind, macht die rot-grüne Stadtregierung das Hausbauen noch teurer. Das ist schon fast kabarettreif.“ Für uns als ÖVP ist klar: Wenn wir junge Fa-

milien in unsere Gemeinde bringen wollen, müssen wir auch leistbare Bauplätze und günstige Gebühren anbieten. Diese Erhöhung ist jedenfalls der falsche Weg.

Erfreulich ist, dass in dieser Sitzung ein Antrag von ÖVP-FPÖ-Prinz zur

Auszahlung eines Energiekostenzuschusses an sozial Bedürftige GemeindegewerksInnen angenommen wurde. „Es darf nicht vom Geldbörstel abhängen, ob man es in der eigenen Wohnung warm hat oder nicht“, erklärt Stadtrat David Süß den Antrag.



So haben die Parteien im Schremser Gemeinderat abgestimmt:



Sitzung des Schremser Gemeinderates vom 17.2.2022



ERHÖHUNG GEBÜHREN FÜR DIE AUFSCHLIESSUNG VON GRUNDSTÜCKEN
(ANTRAG SPÖ)



ENERGIEKOSTENZUSCHUSS FÜR SOZIAL BEDÜRFTIGE
(ANTRAG ÖVP)



ZUSCHUSS PRIVATE PHOTOVOLTAIK € 300,- FÜR SOLAR, WÄRMEPUMPE, PHOTOVOLTAIK UND BATTERIESPEICHER
(ANTRAG ÖVP)



So haben die Parteien im Schremser Gemeinderat abgestimmt:



Sitzung des Schremser Gemeinderates vom 21.4.2022



ÄNDERUNG FÖRDERRICHTLINIEN ALTERNATIVENERGIEN
**FÖRDERUNG AUCH FÜR PERSONEN
OHNE WOHNSITZ IN SCHREMS**
(ANTRAG SPÖ)



**WÖCHENTLICHE KOSTENLOSE SPORT-
STUNDE FÜR ALLE SCHREMSE/INNEN**
(ZUWEISUNG SPORTAUSSCHUSS)
(ANTRAG ÖVP)



**MEHR SICHERHEIT AM SPIELPLATZ
WALDVIERTLER WOHNPAK UND
ATTRAKTIVIERUNG SPIELPLATZ**
(ANTRAG LISTE PRINZ)



Die vergangene Sitzung am 21. April hatte viele interessante Themen zum Inhalt. Die ÖVP setzte darin einen Antrag für eine kostenlose, wöchentliche Sportstunde durch.

Eine wöchentliche, kostenlose und durch die Gemeinde organisierte Sportstunde. Diese Idee von GR Dominik Leser wird nun umgesetzt. Die ÖVP brachte in der April-Sitzung einen entsprechenden Antrag ein, welcher einstimmig beschlossen wurde. Das dafür notwendige Konzept ist bereits in Ausarbeitung und wird demnächst präsentiert. „Ich hoffe, dass wir bald starten können. Gerade die warmen Temperaturen laden wahrlich ein, gemeinsam im Freien Sport zu machen“, erklärt Leser.

Eine weitere Diskussion gab es rund

um einen Antrag für mehr Sicherheit im Waldviertler Wohnpark. Die ÖVP unterstützt das Anliegen nach einem Zaun, einer Attraktivierung des Spielplatzes und für weitere Sicherheitsmaßnahmen. Rot-Grün haben den Antrag der Liste Prinz jedoch abgelehnt.

Für Erstaunen sorgte ein Abänderungsantrag der SPÖ für die von uns erreichten Photovoltaik-Förderung. Demnach ist ein Wohnsitz kein Kriterium mehr für den Erhalt der Förderung. Wir meinen: Das Geld der Gemeinde sollte nur an Schremser Gemeindebürger ausbezahlt werden.



Künftig wird es eine wöchentliche und für die Bevölkerung gänzlich kostenlose Sportstunde geben - ein Erfolg der ÖVP Schrems.

www.schrems.vpnoe.at

ZUKUNFT SCHREMS

ÖVP-Sandkistenaktion war ein voller Erfolg - über 10 Tonnen Sand wurden ausgeliefert!

Private Haushalte, die einen Bedarf an neuem Sand für ihren Nachwuchs hatten, konnten sich vorab für die Aktion anmelden. Im Frühjahr lieferten die Stadt- und Gemeinderäte der ÖVP mit Traktor, Anhänger, Scheibtruhe und Schaufeln ausgerüstet, den Sand aus. Stolze zehn Tonnen Spielsand wurden verteilt.

Stadtrat und Parteibmann David Süß zeigte sich über die neuerliche Durchführung sehr zufrieden: "Wir haben großen Zuspruch für diese Aktion bekommen und waren sehr stolz, wie sehr sich die Eltern und Kinder über unser Kommen gefreut haben."



Unsere neue Gemeinderätin Verena Binder ganz persönlich



Gemeinderätin Verena Binder

Alter: 34 Jahre

Wohnort: Pürbach

Beruf: CNC-Fachkraft

Familienstand: verheiratet,
2 Kinder

Handynummer: 0664/6505459

Welche Themenbereiche möchtest du in den nächsten Jahren bearbeiten?

Da ich ein sehr aktives Feuerwehrmitglied bin, liegt mir die Förderung und Unterstützung der Feuerwehren sehr am Herzen. Die Verbesserung des Zustands einiger Straßen ist ein großes Anliegen vieler Bürger, ich finde, hier sollten wir am Ball bleiben und gemeinsam mehr für Schrems investieren. Das Thema Kommunikation der Gemeinde mit der Bevölkerung, aber auch untereinander, ist immer brandaktuell, ich stehe dabei jedenfalls für eine transparente und offene Gemeindepolitik.

Hast du ein besonderes Ziel für unsere Gemeinde?

Mein Ziel ist vorerst, mich in die bereits laufenden Projekte bestmöglich einzubringen. Mein Ohr möchte ich vor allem bei den jüngeren und älteren

BürgerInnen haben, um etwaige Probleme und Fragen aufzugreifen und diese an die richtige Stelle weiterzuleiten.

Etwas persönliches: Wie verbringst du deine Freizeit?

Mit Ausflügen mit der Familie, Bewegung in der freien Natur, Fotografieren, Besuch von Konzerten und Zusammentreffen mit Freunden. Aber ebenso verbringe ich gerne Zeit in der freiwilligen Feuerwehr.

Gibt es einen besonderen Platz in der Gemeinde für dich, den du unseren Leser verraten möchtest?

Rund um Pürbach gibt es sehr viele schöne Teiche und ich habe an jedem dieser Teiche ein Platzerl, wo ich mich gerne hinsetze und die Umgebung, die Ruhe und einfach den Moment genieße.

Der Schremser Kindersommer startet wieder durch - Anmeldungen sind bereits möglich!

Der Schremser Kindersommer, die allseits beliebte Ferienbetreuung, wird neu aufgelegt und startet zum 13. Mal!

Auf Initiative des Kindersommer-Teams rund um Stadträtin Beatrix Kainz findet der Schremser Kindersommer auch heuer wieder statt und hat sich damit zu einem fixen Bestandteil der Ferienzeit in der Gemeinde Schrems entwickelt. Die Kinder und Jugendlichen freuen sich auf die zahlreichen Veranstaltungen, wo Spiel, Spaß und Unterhaltung geboten werden, die Eltern auf einige freie Stunden durch die kostenlose Kinderbetreuung.

Ein wichtiger Aspekt für die Organisatoren ist es, dass die teilnehmenden Kinder Betriebe und Vereine in

unserer Gemeinde kennenlernen. Jahr für Jahr nehmen viele Kinder teil, die dadurch auch viele Freundschaften schließen können.

Kainz: „Uns ist wichtig, dass die Kinder ihre Freizeit sinnvoll verbringen“

Das Kindersommer-Team hat in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 12 Jahren organisiert. So werden unter anderem interessante Aktivitäten mit der Feuerwehr absolviert. Sportlich können sich die Kinder beim Fußball, Tennis spielen und Linedancen betätigen.

Auch das Grasski-Laufen können die Kinder mit dem SC Nordwald ausprobieren.

Stadträtin Kainz abschließend: „Es ist uns wichtig, euch im Sommer die Möglichkeit zu bieten, in Gemeinschaft die Freizeit mit sinnvollen Angeboten zu verbringen, Freundschaften zu schließen und Schrems neu zu entdecken. Ich hoffe auf euer zahlreiches Mittun und freue mich schon auf viele spannende und unterhaltsame Stunden.“

Das gesamte Programm finden Sie unter: www.kindersommer.com

Anmeldung bis 10. Juli unter:
anmeldung@kindersommer.com
oder in der Buchhandlung Spazier

26. JULI
Dienstag, 26. Juli 2022
Kino
Filmvorführung im Kulturhaus
Alter: 5 - 14 Jahre
16.00 - 18.00 Uhr: Film für 5-8 Jährige
18.00 - 20.00 Uhr: Film für 8-14 Jährige
Treffpunkt: Kulturhaus Schrems



28. JULI
Donnerstag, 28. Juli 2022
Feuerwehr
14.00 - 17.00 Uhr
Alter: 5 - 14 Jahre
FF Kleedorf, FF Niederschrems und
Jugendfeuerwehr Pürbach
Treffpunkt: Feuerwehrhaus Kleedorf



4. AUGUST
Donnerstag, 4. August 2022
Sport
14.00 - 17.00 Uhr
Alter: 5 - 14 Jahre
Fußball, Cityhall Linedancers,
Tennis
TP: Parkplatz Fußballplatz ASV



12. AUGUST
Freitag, 12. August 2022
Biathlon
14.00 - 17.00 Uhr
Alter: 8 - 14 Jahre
Mit dem SC Nordwald Biathlon erleben!
Treffpunkt: Beers-Field Eugenia (Baseballplatz)



18. AUGUST
Donnerstag, 18. August 2022
Morsen und Funken
14.00 - 17.00 Uhr
Alter: 5-14 Jahre
mit dem Amateurfunkclub Heidenreichstein
Morsen, Funken und Morsegerät bauen
Treffpunkt: Waldschenke Schreiber

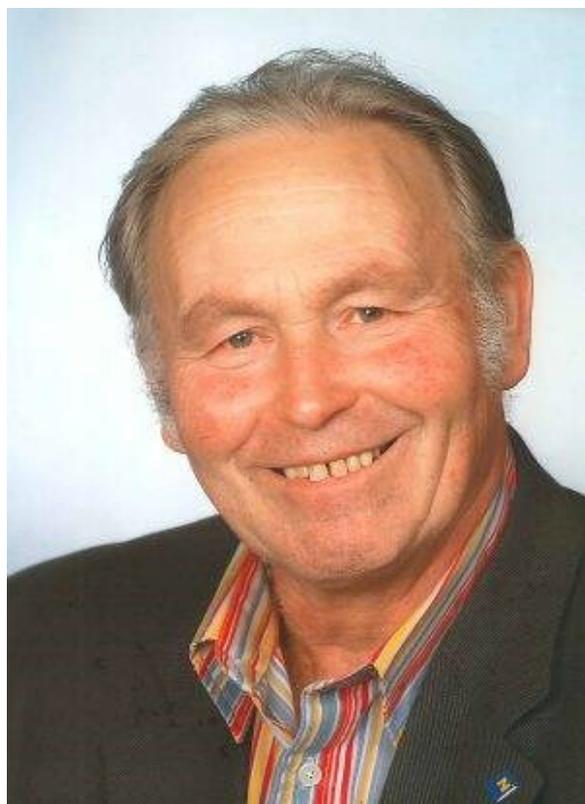


Erich Neulinger - Ein Nachruf

Mit Erich Neulinger ist am 2. Februar ein engagierter Landwirt, ehemaliger ÖVP- und Bauernkammer-Funktionär verstorben. In der Volkspartei hat er sich unter anderem als Obmann der Jungen ÖVP Schrems, Sprengelleiter des landwirtschaftlichen Fortbildungswerks (die heutige Landjugend) und ÖVP-Stadtparteiobmann eingebracht. Im Bauernbund hat Erich Neulinger mehrere Funktionen auf Orts- und Gemeindeebene übernommen. Für seine Verdienste wurde Erich Neulinger mit dem Silbernen Ehrenzeichen der ÖVP Niederösterreich, der Silbernen

Kammermedaille, dem Goldenen Ehrenbuch der NÖ Bauernschaft und dem Silbernen Ehrenzeichen des Landes Niederösterreich ausgezeichnet.

„Erich Neulinger war ein vielseitig engagierter Bauernbundfunktionär. Neben der Arbeit im Betrieb hat er immer seine Freizeit für das Wohl der örtlichen Bauernschaft verwendet. Dafür gilt ihm unser großer Dank. Seitens des Schremser Bauernbundes werden wir ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren“, würdigt ÖVP-Stadtparteiobmann David Süß die Leistungen Neulings.



Neue Urnengräber für den Schremser Friedhof

Wegen der großen Nachfrage nach Urnennischen wird am Schremser Friedhof eine weitere Urnenwand mit 24 Nischen errichtet.

Um Platz zu schaffen, wird die Wasserentnahmestelle zum Haupteingang verlegt. „Zusätzlich wird auch der Eingangsbereich neu gestaltet“, berichtet Friedhofsstadtrat David Süß.

Langscharza: Wasserscheide wurde saniert

Auf Initiative von Stadtrat David Süß wurde die Wasserscheide, welche sich auf der B2 zwischen Langscharza und Groß Rupprechts befindet, saniert. Die Wasserscheide wurde auf Initiative des damaligen Obmanns des Verschönerungsvereins, Josef Schreiber, durch die LBS Schrems errichtet. Schüler rund um Berufsschullehrer Christian Binder haben diesen schönen Markstein nun saniert. Stadtrat Süß: „Ein herzliches Dankeschön für euren Einsatz!“



Kunstmuseum Waldviertel: Jahresausstellung eröffnet

Die Jahresausstellung „Highlights“ des Kunstmuseum Waldviertel wurde eröffnet. Sehenswertes aus vielen Jahrzehnten künstlerischen Schaffens von Heide und Makis Warlamis werden dabei präsentiert. Landtagspräsident Karl Wilfing nahm die Eröffnung vor. Wir gratulieren herzlich zu dieser sehenswerten Ausstellung!

Wir gratulieren recht herzlich...



...Gemeinderat Gregor Ableidinger zum bronzenen Ehrenzeichen der JVP Niederösterreich!

Gregor Ableidinger, seit 2010 im Gemeinderat der Stadtgemeinde Schrems, wurde im Rahmen des Ortsjugendtages der JVP Schrems mit dem bronzenen Ehrenzeichen der JVP ausgezeichnet. Ein solches Ehrenzeichen wird nur an langjährige, verdiente Funktionäre vergeben.

...Gemeinderat Philipp Löffler zur Wiederwahl als Obmann der JVP Schrems!

Philipp Löffler aus Schrems engagiert sich bereits seit längerem in der Jungen Volkspartei. Seit 2020 ist er zudem Gemeinderat der Stadtgemeinde Schrems. Vor kurzem wurde er zum Obmann der JVP Schrems wiedergewählt.



...Gemeinderat a.D. Franz Brantner zum Ehrenring der Stadtgemeinde Schrems!

Franz Brantner aus Kottinghörmanns war 22 Jahre lang im Gemeinderat der Stadtgemeinde Schrems tätig. Aus Altersgründen schied er mit Jahreswechsel aus. Für seine längjährigen Verdienste wurde er mit dem Ehrenring der Stadt Schrems ausgezeichnet.

Für lebenswertes und leistbares Wohnen in NÖ

„3-Punkte-Plan“ gegen die Auswirkungen der Teuerung im Wohnbau vorgestellt



Bei der Pressekonferenz (von links): Prof. Christian Helmenstein, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Landesrat Martin Eichtinger und Obmann Manfred Damberger. © NLK Filzwieser

Um gezielt dem Kostendruck bei Wohnbauträgern durch steigende Baukosten gegen-zusteuern, wurden drei konkrete Maßnahmen erarbeitet und im Rahmen einer Pressekonferenz von LH Johanna Mikl-Leitner, Wohnbaulandesrat Martin Eichtinger, Professor Christian Helmenstein vom *Economica Institut* und Manfred Damberger, Obmann *Gemeinnützige Wohnbauvereinigungen*, präsentiert.

Wissenschaftlicher Standpunkt

Laut einer aktuellen Studie zu Bautätigkeiten im gemeinnützigen Wohnbau befindet sich Niederösterreich auf einem guten Weg. Dazu Helmenstein: „Effektive Bewilligungen und flächendeckendes Angebot von geförderten Wohnungen führt zu einem Leerstand von knapp ein Prozent. Das ist quasi kein Leerstand.“ Zu den Mietkosten meinte er, dass auch in Niederösterreich die Kosten gestiegen seien, jedoch unter dem Österreich-Schnitt. Niederösterreich ist das Bundesland mit der stärksten Kaufkraft Österreichs, was automatisch auch zu einer Steigerung der Mietkosten führt. Durch geförderten

Wohnbau sind die Kosten jedoch bislang nicht explodiert.

Weiterhin leistbare Mieten

Das neu beschlossene Paket sieht einen 3-Punkte-Plan für den gemeinnützigen Wohnbau in NÖ vor, „der ein günstigeres Bauen unserer Genossenschaften ermöglicht und gleichzeitig auch die Mieten für unsere Landsleute leistbar halten soll. Ganz konkret setzen wir einen Impuls im Neubau und zwei Verbesserungen im Bereich der Sanierung“, so Mikl-Leitner. Gemeinsam mit den heute vorgestellten Maßnahmen schaffe man es laut der Landeshauptfrau „den gemeinnützigen Wohnbau weiterhin in allen Regionen Niederösterreichs voranzutreiben und darauf zu schauen, dass weiterhin die Mieten leistbar bleiben.“

Maßnahmenpaket

Landesrat Martin Eichtinger präsentierte Details zu den drei Maßnahmen: „Im Neubau heben wir die Förderdarlehen um zirka 19 Prozent an. Indem wir die Fördernominale von

13,5 Euro auf 16 Euro anheben. Damit verringern wir spürbar die Baukosten für die gemeinnützigen Wohnbauträger, wodurch die Mieten weiter leistbar bleiben.“ Im Bereich Sanierung gebe es zwei Maßnahmen: „Das ist zum einen die Ausdehnung des nichtrückzahlbaren Annuitätzuschusses, der vier Prozent der anerkehbaren Sanierungskosten beträgt. Wir erweitern von 15 auf 20 Jahre, ein entscheidender Schritt für die längerfristige Finanzplanung der Bauträger. Die Kreditraten für eine Finanzierung können so über einen längeren Zeitraum zurückbezahlt werden.“

„...darauf zu schauen, dass weiterhin die Mieten leistbar bleiben. Das ist in Zeiten wie diesen ganz, ganz wichtig.“

LH Johanna Mikl-Leitner

Die zweite Maßnahme in der Sanierung sei die Erhöhung der förderbaren Obergrenze von 1.000 Euro auf 1.200 Euro pro Quadratmeter. „Da die Baukosten auch in der Sanierung angestiegen sind, ist eine Anhebung der Obergrenze für Sanierungskosten geboten und angemessen“, so Eichtinger, der darauf verwies, dass für beide Maßnahmen rund zwölf Millionen Euro budgetiert seien.

Die Verteilaktionen der ÖVP - ein bildlicher Überblick



Valentinsaktion vor allen Kirchen in der Gemeinde



**Ostereieraktion 2022:
Rund 1.000 Eier wurden in
der Gemeinde verteilt.**

:: Kurz berichtet ::



Langegg: Freude über neue Brücke!

Der Druck der ÖVP Langegg hat sich ausgezahlt: Durch den großen Einsatz der Anrainer und von GR Wolfgang Zibusch wurde die Brücke über die Braunau bei der Ortseinfahrt nach Langegg neu errichtet. Auch konnte eine angemessene Durchfahrtsbreite erreicht werden. „Mit der neuen Brücke ist nun eine sichere und gefahrlose Überfahrt wieder möglich. Herzlichen Dank allen Anrainern, die mitgeholfen haben!“, so GR und Ortsparteiobmann Wolfgang Zibusch.

Süß zum neuen Bauernbund-Direktor bestellt

Der Obmann der Schremser ÖVP und Stadtrat David Süß wurde vor kurzem einstimmig zum neuen Direktor des Österreichischen Bauernbundes bestellt. Der Österreichische Bauernbund mit rund 240.000 Mitgliedern im gesamten Bundesgebiet ist die agrarpolitische Interessensvertretung der Bäuerinnen und Bauern. Süß folgt dem Tiroler Norbert Totschnig nach, der als neuer Landwirtschaftsminister angeklagt wurde.



jvp SCHREMS

powered by
Schremser
echt Waldviertel

X CLUB

NÖN

13.8.2022

DAS BESTDOTIERTE HOBBYTURNIER DES WALDVIERTELS

- + Kein Nenngeld
- + Spritzerwertung
- + AfterShow-Party

Für Speisen und Getränke ist gesorgt!